



ARBING
meets
AFRICA

01.03.2023 – 29.02.2024

JAHRESBERICHT

Weil Helfen hilft.

2023



INHALT



03

Vorwort

05

Verein und NGO

07

Auszeichnungen
und Preise

11

Das Team

12

Team Kenya

13

Team Austria

15

Ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen

17

Projekte

19

Projekt Arbing
School Kamobo

21

Rafiki Program

26

Social Unit

27

Erfolge 2023

33

Dokumentation:
Kamobo

37

Partner

39

Finanzbericht

43

Möglichkeiten der
Unterstützung

45

Abschließende
Worte

49

Impressum

VORWORT



Liebe Unterstützer:innen von Arbing meets Africa!

Was für ein Jahr liegt hinter uns! Trotz der Herausforderungen und Turbulenzen haben wir gemeinsam viel erreicht und positive Veränderungen bewirkt. Auch wenn sich die Welt um uns herum im Wandel befindet, sind unser Engagement und unsere Entschlossenheit ungebrochen. Doch das Wichtigste ist die erstaunliche Hingabe und Motivation, welche die Community von Kamobo immer wieder an den Tag legt: Sie machen diesen Wandel erst möglich! Wir sind unglaublich dankbar, Teil dieser inspirierenden Gemeinschaft sein zu dürfen.

Dank eurer Unterstützung konnten wir auch in diesem Jahr die Community von Kamobo dabei unterstützen, Lösungen für ihre Herausforderungen zu realisieren. Besonders stolz sind wir auf unser größtes Projekt, die Arbing School Kamobo, das wir dank eurer Großzügigkeit und eures Vertrauens erfolgreich weiterbringen konnten. Durch Bildung schaffen wir nicht nur Chancen, sondern auch eine nachhaltige Zukunft für die kommenden Generationen. **Danke für eure Großzügigkeit und euer Vertrauen!**

2023 war ein Jahr des Zusammenhalts und der Solidarität über Grenzen hinweg. Wir sind dankbar für die wertvolle Unterstützung unserer

Partnerorganisationen, die uns dabei geholfen haben, unsere Projekte weiter voranzutreiben. Die Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Partnern Kenia Projekt BRG Traun, Nutrition for Life Foundation by Biogena, Entwicklungshilfeclub aus Wien, Verein Humans for Humans aus Deutschland und Hilfswerk International hat uns stärker gemacht und neue Möglichkeiten eröffnet. Zudem konnten wir auch dieses Jahr wieder auf die Hilfe von zahlreichen weiteren Organisationen, Schulen, Unternehmen, Privatpersonen und dem Land Oberösterreich zählen. Ein herzliches „Asante Sana“ gilt auch dieses Mal all jenen, die ihre Zeit und Energie für Arbing meets Africa eingesetzt haben. Euer Engagement und eure Hingabe sind die Grundpfeiler unseres Erfolgs.

Gemeinsam gehen wir voller Zuversicht in das kommende Vereinsjahr. Mit eurem anhaltenden Vertrauen und eurer Unterstützung werden wir auch weiterhin einen positiven Unterschied in den Gemeinden von Kamobo und darüber hinaus bewirken.

Vielen Dank für eure anhaltende Unterstützung und eure unermüdliche Solidarität!

Weil Helfen hilft.

Mit herzlichen Grüßen,

Heinz Wegerer, Geschäftsführer

Im Namen des Vorstands von Arbing meets Africa

VEREIN UND NGO

Arbing meets Africa ist ein gemeinnütziger Verein, der im Oktober 2015 in Österreich gegründet wurde, um bestehende Community-Projekte in Afrika zu fördern.

Das Ziel des Vereins ist es, die Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Umweltschutz zu fördern, um die Armut und Not in den ODA-Empfängerstaaten Afrikas zu bekämpfen.



Derzeit werden alle Projekte in und um Kamobo, einem kleinen Ort in Westkenia, realisiert. Seit 2019 gibt es auch in Kenia eine NGO unter dem gleichen Namen, die als lokaler Implementierungspartner fungiert und uns als kenianischer Arbeitgeber ermöglicht, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit selbst umzusetzen.

Über die Jahre hat sich die Vereins- bzw. NGO-Struktur von zwei Teams entwickelt: **Team Austria und Team Kenya.**

In Österreich wird der Verein von einem vierköpfigen Vorstand, auch bekannt als Team Austria, geleitet und von acht weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen sowie über 140 Fördermitgliedern unterstützt. **Team Austria ist verantwortlich für die Mittelbeschaffung und für die gemeinsame Projektplanung mit dem Team Kenya.** Der Vorstand trifft sich monatlich, um anstehende Entscheidungen gemeinsam zu diskutieren. Außerdem findet jährlich

eine Hauptversammlung statt, bei der alle Fördermitglieder und Interessent:innen herzlich willkommen sind, um Ideen auszutauschen und die Projekte zu diskutieren.



Team Kenia ist für die Planung und Umsetzung der Projekte in Kenia zuständig. Die NGO hier steht unter der Leitung von Edward Kitur (COO) und Elvas Tum (CFO). Sie werden bei der Umsetzung der Projekte von Sammy Lelei (Schulleiter der Arbing School Kamobo) und Naomy Kitur (Leiterin der Social Unit) unterstützt.



AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

2022

Auszeichnung

Lions-Nachhaltigkeitspreis für "Arbing School Kamobo"

25. September 2022, 18:10 Uhr



LIONS CLUB INTERNATIONAL NACHHALTIGKEITSPREIS

2021



EDUARD-PLOIER-PREIS FÜR ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

2017

SYMPATHICUS 2017

Bezirkssieg: Arbing meets Africa ist der Lieblingsverein der Perger

PERG/OÖ. Jetzt ist es amtlich: „Arbing meets Africa“ ist der Lieblingsverein der Perger. Doch das Rennen ist noch nicht vorbei: Nun heißt es fleißig Stimmen für die Sympathicus-Landeswahl sammeln.

8920 Stimmen. Insgesamt gaben die Tips-Leser heuer 439.269 Stimmen für 147 Vereine in ganz Oberösterreich ab.

Startschuss für Landeswahl

Ab jetzt treten die Bezirkssieger gegeneinander an. Bis 30. Juni kann man seinen Lieblingsverein auf www.tips.at und der Tips-Facebookseite sowie mit den sieben Original-Stimmzetteln



Arbing meets Africa holte Bezirkssieg.

in jeder Tips unterstützen. Dem Landessieger winken 2000 Euro sowie ein weiterer 500 Euro Gutschein von der Brau Union. Auch die fleißigen Voter gehen nicht leer aus. Diese können wöchentlich 1x2

Starmovie-Kinokarten gewinnen. Diese Woche darf sich Anita terseiil aus Mauthausen über Tickets freuen. Weitere Infos Fotos von der Bezirkssiegerwahl sind auf www.tips.at zu finden

Arbing meets Africa hat das Rennen um den Bezirkssieg beim Sympathicus 2017 gemacht und einen Gutschein für einen Zipfer-Wirt in der Umgebung im Wert von 250 Euro von der Brau Union gewonnen. Mit 32.502 Stimmen verschaffte sich der Verein einen deutlichen Vorsprung vor VAST Machland, der mit 9088 Stimmen an zweiter Stelle steht, noch vor der Union Baumgartenberg mit

Sympathicus 2017 - Landeswahl
Tips sucht den beliebtesten Verein!

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)
bis spätestens 30. Juni, 11 Uhr per Post an: Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
 Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz oder in Ihrer Tips-Geschäftsstelle abgeben.

NAME DES VEREINS*:

PLZ und Ort*:

Für die Gewinnspiel-Teilnahme**:

Name:

Strasse:

PLZ und Ort:

*Pflichtfelder. Bitte beachten Sie, dass diese Felder vollständig handschriftlich ausgefüllt werden müssen.
 **Alle Einwohner mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Pro Woche werden unter den Teilnehmern 100 Kandidaten von Starline ermittelt. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke gemäß unseren Konditionen und der Bestimmung in unseren SPAR-OR-Kundenmagazin verwendet werden können.

TIPS SYMPATHICUS 3. PLATZ DER WAHL ZUM BELIEBTESTEN VEREIN OBERÖSTERREICHS





DAS TEAM



TEAM KENYA



EDWARD KITUR

Der Gründer des Projekts Arbing School Kamobo und von Anfang an bei Arbing meets Africa. Seit 2019 ist er ebenfalls **COO** der kenianischen NGO.



ELVAS TUM

Elvas ist seit 2019 im Administrationsteam in Kenia dabei. Seit 2020 ist er **CFO** der kenianischen NGO.



SAMMY LELEI

Sammy ist seit 2022 neu im Team und ist der neue **Schulleiter** der Arbing School Kamobo.



NAOMY KITUR

Naomy ist seit 2015 Teil von Arbing meets Africa. 2017 rief sie die **Social Unit** mit ins Leben und fungiert hier seitdem als **Leitung** des Teams.

TEAM AUSTRIA



HEINZ WEGERER

Heinz ist einer der Gründer von AmA und seit 2015 im Vorstand. Er ist außerdem der **Obmann** des Vereins in Österreich und für die Finanzverwaltung zuständig.



VERENA PRINZ

Verena ist die zweite **Gründerin** und seit 2015 Teil des Vorstands. Sie ist vor allem für unsere Social Media Kanäle und die Spenderkommunikation verantwortlich.



MICHAEL KRAGL

Mike ist der dritte **Gründer** in Österreich und kümmert sich in erster Linie um unsere Schulkooperationen.



LEONIE ERNST

Leo ist seit 2017 im **Vorstand** und ist das österreichische Gegenstück für unsere kenianische Social Unit.



EHRENAMTLICHE MITARBEITER:INNEN



PHELISTER CHEPTUM TEUFEL
BEIRAT | INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION



ANTONIA FEDDER
BEIRAT | KREATIVDIREKTORIN



MICHAEL MACHREICH
BEIRAT | MITTELVERWENDUNG



STEFAN BRABENETZ
BEIRAT | IT



ANNA BIRNGRUBER
KOORDINATORIN RAFIKI PROGRAM



TOBIAS CARL
BEIRAT | UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION



MARCO BRUGGER
BEIRAT | CONTENT CREATION



BIRGIT ZELLINGER
BEIRAT | FINANZEN & HR ORGANISATION

PROJEKTE



Auch 2023 gliedern sich die Aktivitäten von Arbing meets Africa in zwei Bereiche: **Bildung & Soziales**. Diese sind jedoch nicht unabhängig voneinander, sondern interagieren und unterstützen sich gegenseitig.

Wir wollen so einen Beitrag zur Förderung von Bildung und Entwicklung leisten, um Menschen eine bessere Zukunftsperspektive und **Hilfe zur Selbsthilfe** zu ermöglichen.

Um dies zu leisten, folgen alle unsere Projekte den gleichen Grundsätzen: Wir sind der Meinung, dass es kein Patentrezept für erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit gibt. Zugleich sind wir aber der festen Überzeugung, dass drei Aspekte essentiell sind:

ANPASSEN, EINBINDEN UND EIN-FORDERN.

Es ist nötig, sich an die lokalen Gegebenheiten anzupassen, die Menschen vor Ort in die Arbeit mit einzubinden, und deren Mithilfe einzufordern. Daher entspringen all unsere Projekte den Ideen und Wünschen der Zielgesellschaft und werden nicht von unserem österreichischen Team entwickelt.

Bei der Implementierung von allen Projekten orientieren wir uns zudem maßgeblich an den folgenden vier Prinzipien:

01 RESPEKT FÜR LOKALE GEGEBENHEITEN

02 NUTZUNG VON LOKALEN RESSOURCEN

03 ANSTELLUNG VON LOKALEM PERSONAL

04 FOKUS AUF GUTE QUALITÄT FÜR VIELE, ANSTATT EXZELLENTER QUALITÄT FÜR WENIGE

ARBING SCHOOL KAMOBO

Die Arbing School Kamobo ist eine **Non-Profit-Schule in Kamobo**, West-Kenia, die 2014 von Eltern als Alternative zum überlasteten staatlichen Schulsystem gegründet wurde. Seit 2015 wird sie von der **NGO Arbing meets Africa** unterstützt und ist seitdem stetig angewachsen. Die bis heute bestehende Vision des Projektes lautet:

“TO PROVIDE AFFORDABLE QUALITY EDUCATION.”

Die Vision der Gründer:innen war es, das wenige vorhandene Geld zusammenzulegen, um ihren Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Die Schule stellt Vorschul- und Grundschulplätze für mehr als 350 Kinder zur Verfügung.

Die Grundidee der Community wurde fortgeführt, weshalb die Eltern nach wie vor einen finanziellen Beitrag in Form einer niedrigen Schulgebühr leisten. Für Kinder aus besonders herausfordernden familiären bzw. sozio-ökonomischen Bedingungen gibt es im Rahmen der Social Unit weitere Erleichterungen. **20% der Schulplätze werden gebührenfrei angeboten**, um auch diesen Kindern eine vernünftige Ausbildung zu ermöglichen.

Neben dem Schulalltag bestehen an der Arbing School Kamobo noch weitere Initiativen, welche die Qualität der Ausbildung erhöhen. Unter anderem gibt es eine Begrenzung der Klassengröße auf maximal 28 Schüler:innen, Investitionen in





Schulbüchern und Lernmaterialien sowie **Förderunterricht** für Kinder der höheren Jahrgänge als Vorbereitung für die Abschlussprüfung.

Die Schulkinder werden zudem mit **ausgewogenen Mahlzeiten** versorgt. Sportlich besonders talentierte Kinder werden im Zuge des Athletic Programs durch tägliches Training und die Teilnahme an Wettbewerben gefördert.

Wir sind der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit in Entwicklungsprojekten nur dann gegeben ist, wenn diese sich irgendwann selbständig

tragen können. Das Ziel des Projekts ist es daher, dass ein großer Teil der Basis-Betriebskosten in Zukunft von der Community aufgebracht werden können. Wir befinden uns in einem Prozess zur Erreichung dieses Ziels und haben hierfür gemeinsam mit den Kolleg:innen in Kenia eine **Roadmap für die Nachhaltigkeit des Projekts bis 2028** ausgearbeitet.

RAFIKI PROGRAM

Am Ende des Jahres 2021 standen wir vor einer neuen Herausforderung: Die ersten Kids der Arbing School beendeten erfolgreich ihre Zeit an der Arbing School Kamobo und waren bereit für den Eintritt in die Sekundarschule. Obwohl in Kenia bis zum 18. Lebensjahr Schulpflicht herrscht, ist der Schulbesuch gerade in der sekundären Schule mit hohen finanziellen Aufwänden für die Familien verbunden.

Die Schulen verlangen nicht nur Schulgebühren für den Besuch, hinzu kommen Kosten für Schuluniformen, Schulmaterialien, Bücher, Essen, Transport und auch Kosten für durch Elternvereine zusätzlich angestellte Lehrer:innen. Dass Kinder nach der Arbing School Kamobo ihre Ausbildung deshalb abbrechen müssen, wollen wir dringend vermeiden. Die Frage war nun: **Wie können wir dem gegensteuern?**

Unsere Lösung war das **Rafiki Program**. Seit dem Schuljahr 2021 wird den Schüler:innen nach Abschluss der Grundschule eine finanzielle Unterstützung angeboten, um die anfallenden Kosten der weiterführenden Schule zu senken oder gänzlich zu decken. Durch das entstandene Rafiki Program können wir den Kindern mit deiner Unterstützung die Weiterführung ihrer Ausbildung an umliegenden weiterführenden Schulen garantieren.



Mit nur **einem Euro pro Tag** kannst du einem Kind, welches die Grundschule an der Arbing School Kamobo oder einer der umliegenden öffentlichen Schulen abschließt, dabei helfen, weiterhin in die Schule zu gehen. Du ermöglichst dem Kind nicht nur die Perspektive auf einen Schulabschluss, sondern begleitest es auch auf dem Weg dahin.



EIN RAFIKI, DAS BIST DU!

Auf Kiswahili bedeutet das Wort Rafiki "Freund:in".

ALS RAFIKI ZAHLST DU EINEN EURO AM TAG UND UNTERSTÜTZT DAMIT AUF DREIFACHER EBENE: DAS KIND, DIE FAMILIE UND DIE COMMUNITY IN KAMOBO.

Mit **einem Euro am Tag** ermöglichst du einem Kind nicht nur die Perspektive auf einen Schulabschluss, sondern begleitest es auf dem Weg dahin.





SOCIAL UNIT

Im Jahr 2017 erkannte Team Kenya, dass es in der Community rund um Kamobo einen großen Bedarf an Unterstützung gibt, der über das Schulprojekt hinausgeht.

Die Lebensbedingungen in Kamobo sind schwierig und viele Menschen in der Region leben unterhalb der Armutsgrenze. Sie müssen mit weniger als 2 Euro pro Tag auskommen und arbeiten oft als Tagelöhner auf den Teeplantagen der Umgebung, ohne ausreichende soziale Absicherung. Um auf die sozioökonomischen Herausforderungen zu reagieren, die sich aus diesen schwierigen Bedingungen ergeben, wurde die Social Unit von Arbing meets Africa gegründet. Diese Einheit hat heute vier Schwerpunktbereiche, mithilfe derer wir auf die Herausforderungen der Community reagieren können.



Der erste Schwerpunkt ist die **Sozialarbeit**. Die Sozialarbeiter:innen von Arbing meets Africa verbringen zwei bis drei Tage pro Woche direkt in der Community und bieten den Menschen dort Unterstützung und Beratung an. Sie bieten „Guiding and Counseling“ an, verteilen Binden an Frauen und Mädchen, stellen kostenlos Kondome zur Verfügung und unterstützen Familien, die sich Schulgebühren oder Uniformen nicht leisten können.

Der zweite Schwerpunkt ist die **Erwachsenenbildung**. Viele Menschen in Kamobo und Umgebung konnten nur wenige Jahre zur Schule gehen, insbesondere Frauen hatten oft keinen Zugang zur Bildung. Die Social Unit analysiert laufend die wesentlichen Wissenslücken und Problembereiche der Familien in Kamobo und veranstaltet mehrmals pro Jahr Community-Seminare zu verschiedenen Themengebieten wie Gesundheit, HIV-Prävention, Landwirtschaft, die Rolle der Frau und Aufklärung zu Alkohol- und Drogenmissbrauch.

Der dritte Schwerpunkt ist **Empowerment**. Hierbei kooperiert die Social Unit von Arbing meets Africa mit anderen lokalen Initiativen und Sozialprojekten, um Frauen und Männer aus der Community bei der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu unterstützen.

Der letzte Punkt ist das **Emergency Program**. Obwohl unsere Projekte sich grundsätzlich immer daran orientieren, nachhaltige Verbesserungen zu schaffen, stellt unser Emergency Response Program hier eine Ausnahme dar. Im Zuge der Social Work stoßen unsere Sozialarbeiter:innen immer wieder auf Familien in besonderen Notlagen. In einem Kontext, wo für viele Menschen jegliche soziale Sicherungssysteme fehlen, können Schicksalsschläge, wie Krankheiten oder Todesfälle für viele Familien existenzbedrohend sein. Im Rahmen des Emergency Response Programs werden in solchen Einzelfällen in Absprache mit den Betroffenen Maßnahmen geplant, die den Ausweg aus der Situation erleichtern können.



ERFOLGE 2023



COMMUNITY LEADERS MEETING

Arbing meets Africa setzt von Beginn an community-basierte Projekte um. Doch was bedeutet das? Für uns bedeutet es, dass wir **Projekte realisieren, die aus der Gemeinschaft rund um Kamobo entstehen**. Wie unser COO Edward treffend bemerkt, gibt es „viele Visionen, aber selten die Möglichkeiten, diese umzusetzen“. Das wollen wir ändern.

Um eine solche Arbeit möglich zu machen, legen wir großen Wert auf die Akzeptanz und Unterstützung der Community und ihrer „**Community Leaders**“. In Kenia sind das zum Beispiel lokale Chiefs, Dorfälteste, Mitglieder der Gemeinden, Vertreter:innen benachbarter öffentlicher Schulen, Vertreter:innen des Bildungsministeriums oder der Kirche. Während des Aufenthalts im März 2024 haben wir daher die lokalen Führungspersonen rund um die Arbing School zu einem Treffen eingeladen. **Ihre Unterstützung ist für unsere gemeindebasierte Arbeit entscheidend.**

Ein Highlight dieses Treffens war, dass wir selbst kaum dazu kamen, über unsere Aktivitäten zu berichten. Aus den Ansprachen der Anwesenden wurde klar, dass alle bereits genauestens über unsere Aktivitäten und Projekte der letzten Jahre Bescheid wussten und uns in Danksagungen für das lobten, was wir als AmA gemeinsam mit der Community in ihren Gemeinden erreicht



haben. Besonders wichtig war für uns außerdem, dass sie uns auch für die Zukunft ihre Unterstützung zusicherten.

Für uns steht fest, dass es kein Patentrezept für erfolgreiche Entwicklungszusammenarbeit gibt. Zugleich sind wir fest davon überzeugt, dass drei Aspekte essentiell sind: **Anpassung, Einbindung und Einfordern**. Es ist nötig, sich an die lokalen Gegebenheiten anzupassen, die Menschen vor Ort in die Arbeit einzubeziehen und ihre Mitwirkung einzufordern.

Der Austausch mit den Community Leaders war für uns wieder ein eindrückliches Ereignis und eine weitere Bestärkung dafür, dass niemand besser weiß, was eine Gesellschaft braucht, als sie selbst. Wir werden uns daher weiterhin dafür einsetzen, zuzuhören und lokale Visionen umzusetzen.

ABSCHLUSSENERGEBNISSE DES JAHRGANGS 2023

Im Dezember des letzten Jahres hat eine weitere Klasse die Arbing School Kamobo abgeschlossen. Wir können stolz berichten, dass **unsere Schule den achten Platz von insgesamt 114 Schulen in der Region** erreicht hat. Dieser Erfolg verdeutlicht den Einsatz und das Engagement unserer Schüler:innen, Lehrkräfte und des gesamten Teams und beweist die Wirksamkeit unserer Projekte.

Für uns ist es bewegend zu sehen, welche Auswirkung das Projekt Arbing School Kamobo hat und vor allem, dass die Vision „**qualitativ hochwertige Ausbildung leistungsfähig zu machen**“ gemeinsam ermöglicht wird.

WASSERBOHRUNG UND Wasserturm FÜR KAMOBO/KENIA

Wir freuen uns sehr, den erfolgreichen Abschluss unseres Wasserprojekts in Kamobo bekannt zu geben. Dank großzügiger Unterstützung konnten wir eine Grundwasserbohrung durchführen und einen Wasserturm errichten. Dies ermöglicht es uns, zunächst die Schule und anschließend auch die umliegenden Gemeinden mit sauberem und zuverlässigem Wasser zu versorgen.

Dieses Projekt wurde ins Leben gerufen, um den Bewohner:innen von Kamobo **Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen** und ihre Gesundheit sowie ihre Lebensqualität zu verbessern. Denn die Wasserproblematik in Kamobo ist geprägt von unzureichender Versorgung, verschmutzten Quellen und damit verbundenen Gesundheitsrisiken. Die Installation einer solarbetriebenen Pumpe ermöglicht es nun, sauberes Grundwasser aus 130 Metern Tiefe zu fördern und somit maßgeblich zur verbesserten Wasserversorgung der Umgebung beizutragen. Wir sind stolz darauf, Teil dieser positiven Veränderung zu sein, und danken allen, die dazu beigetragen haben.









DOKUMENTATION 'KAMOBO'

Erinnert ihr euch noch an den Filmtrailer unserer Dokumentation aus dem Jahresbericht des letzten Jahres?

Wenn ihr euch seitdem gefragt habt, wie denn der ganze Film geworden ist - er ist **endlich online** und steht in Gänze auf YouTube zur Verfügung!

Folgt einfach dem QR Code und schreibt uns gerne eine E-Mail oder bei Instagram, wie ihr den Film findet.

Wir freuen uns immer über Feedback!



**HIER KÖNNT IHR EUCH JETZT DEN
FILM ANSCHAUEN!**

FILMVORTRAG

Gerne kommen wir in **Firmen, Bildungseinrichtungen, zu Vereinen und Organisationen** und präsentieren euch unsere Dokumentation „Kamobo“.

Plane für den Filmvortrag ca. 1 Stunde ein (15 Minuten Vorstellung von Arbing meets Africa, 30 Minuten Dokumentation, 15 Minuten Fragerunde).

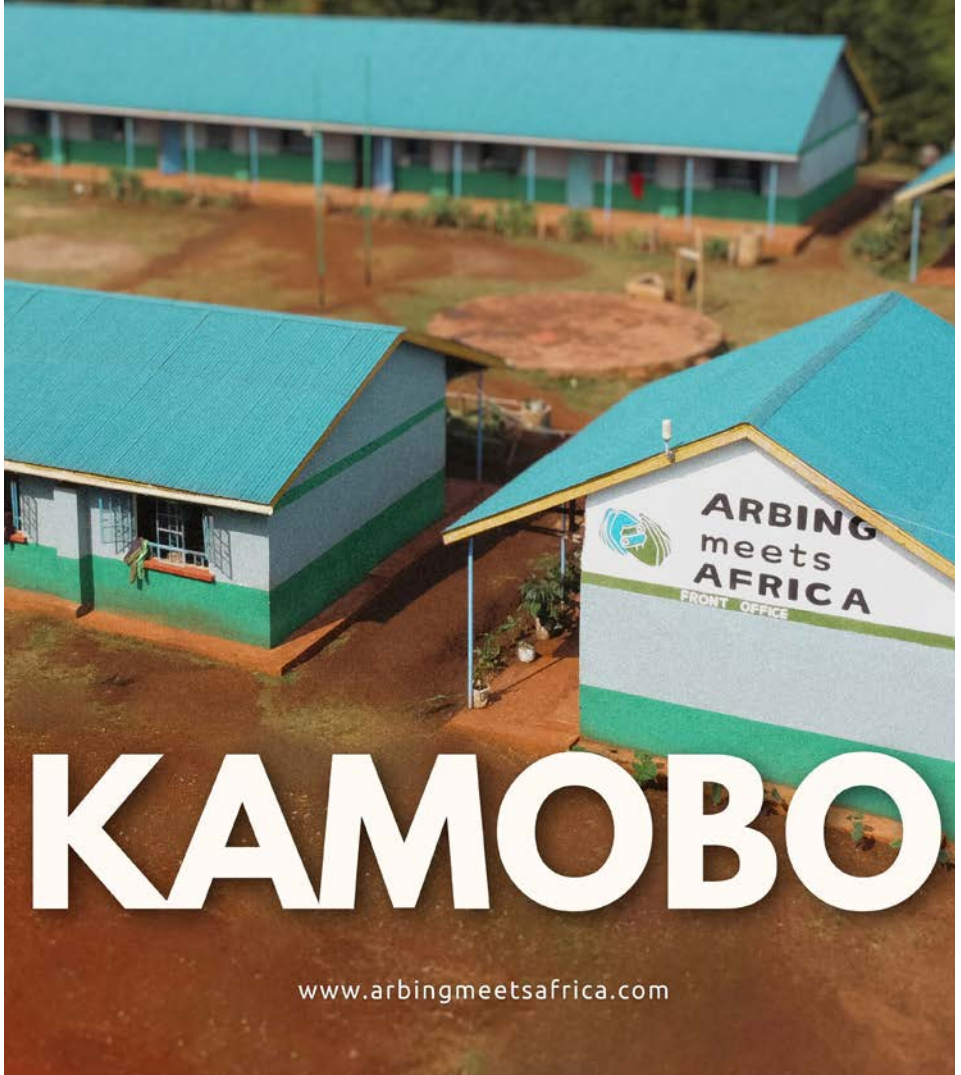
WIR FREUEN UNS, WENN AUCH DU NEUGIERIG AUF UNSERE DOKUMENTATION BIST UND DU MEHR ÜBER UNS ERFAHREN MÖCHTEST!

Trete dazu einfach mit uns über Email, Facebook, Instagram oder über das Kontaktformular auf unserer Website in Kontakt.

PRODUKTION & SCHNITT
MARCO BRUGGER

EIN FILM VON
ARBING MEETS AFRICA

*Eine Dokumentation über Lebensfreude,
Zufriedenheit und Zusammenhalt*



www.arbingmeetsafrica.com





PARTNER



Auch 2023 konnten wir auf die **Unterstützung** von vielen tollen **Kooperationspartnern** setzen. Wir danken allen für das wirkungsvolle vergangene Jahr und freuen uns ebenso auf unsere kommenden gemeinsamen Erfolge!



NUTRITION FOR LIFE FOUNDATION
by **Biogena**



Entwicklungshilfeclub



HUMANS FOR HUMANS



FINANZ- BERICHT

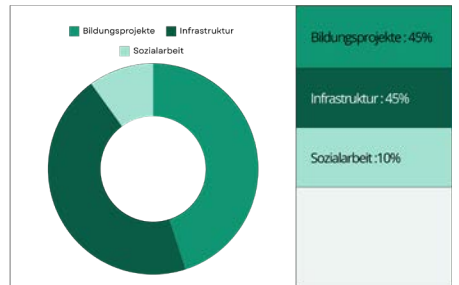
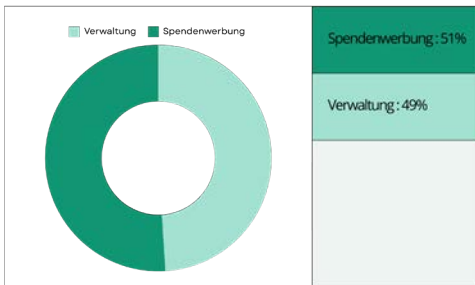
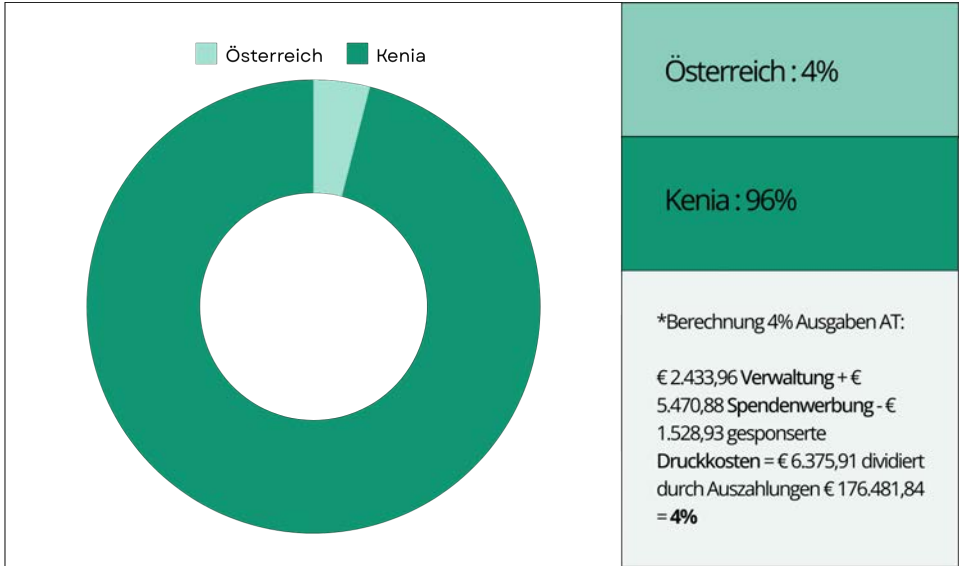
Der Verein Arbing meets Africa steht für **Transparenz und direkte Spendenumsetzung**. Wir gehen verantwortungsvoll mit Spenden um.

Wie in den vorangegangenen Jahren wurde Arbing meets Africa auch 2023 das **österreichische Spendengütesiegel** verliehen. Dadurch wird den Spender:innen eine sparsame Verwendung der Mittel versichert. Dank der jährlichen Prüfung können Unterstützer:innen darauf vertrauen, dass ihre Spendengelder transparent, widmungsgemäß und wirtschaftlich eingesetzt werden.

Der unermüdliche Einsatz von 12 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in Österreich und Deutschland führte im vergangenen Vereinsjahr dazu, dass nur 4%* der Mittel in Österreich eingesetzt werden mussten, was eine **Spendenquote von 96%** bedeutet.

Hinsichtlich der Aufwände in Österreich ist es wichtig hervorzuheben, dass mehr als die Hälfte der österreichischen Ausgaben auf Spendenwerbung entfallen sind. Diese Investitionen in Spendenwerbung sind als produktive Ausgaben zu verstehen, da sie wiederum zu mehr Spendeneinnahmen führen und so das Gesamtbudget erhöhen. Unsere Analysen zeigen, dass 1 in Spendenwerbung investierter Euro zu 3 Euro zusätzlichen Spenden führt.





FINANZBERICHT 01.03.2023 – 29.02.2024

Mittelherkunft	
I. Spenden	
a) ungewidmete	€ 80 482,71
b) gewidmete	€ 103 709,44
II. Mitgliedsbeiträge (inkl. Förderer)	€ 25 073,00
III. betriebliche Einnahmen	€ 1 650,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	€ 23 860,00
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	€ -
b) sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	€ 3,34
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen	€ 10 000,00
VII. Auflösung von Rücklagen	€ -
VIII. Jahresverlust	€ -
Summe Einnahmen	€ 244 778,49

Mittelverwendung	
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	€ 168 577,00
II. Spendenwerbung	€ -
a) Jahresbericht Druck & Versand	€ 1 528,93
b) Sonstige Spendenwerbung	€ 3 941,95
III. Verwaltungsaufwand	€ 2 433,96
IV. Sonstige Ausgaben sofern nicht in I bis III enthalten	€ -
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw Subventionen	€ 121,07
VI. Zuführung zu Rücklagen	€ 68 175,58
VII. Jahresüberschuss	€ -
Summe Ausgaben	€ 244 778,49

MÖGLICHKEITEN DER UNTERSTÜT- ZUNG



FÖRDERMIT- GLIEDSCHAFT

Wir freuen uns immer, neue Fördermitglieder bei uns im Verein begrüßen zu dürfen. Als Mitglied unterstützt du unsere Vereinsarbeit monatlich durch eine von dir frei wählbare Summe.

Gerne kannst du hier auch eine **Brieffreundschaft** mit den Kindern der ASK mitbeantragen! Der jährliche Briefaustausch ist für alle eine große Freude!

CHARITY RUN

Immer wieder werden wir von Schüler:innen durch einen **Spendenlauf an ihren Schulen** unterstützt. Wenn du auch so einen Lauf an deiner Schule organisieren möchtest, dann schreibe uns gerne und wir geben dir dazu unser Infomaterial und Tipps! Infos findest du auch unter dem Link im folgenden QR-Code.



RAFIKI

Lies auf Seite 21 noch einmal nach, was es mit unserem **Rafiki Projekt** auf sich hat. Auch hier freuen wir uns riesig über Unterstützung!

ABSCHLIESSENDE WORTE



ZUSAMMEN HABEN WIR DIESES JAHR VIEL ERREICHT:

**200.000
MAHLZEITEN**

Im Zuge des **Nutrition-Programs** wurden mehr als **200.000 Mahlzeiten** ausgegeben.

**2.000
STUNDEN**

Die **Sozialarbeiter:innen** konnten die Menschen in mehr als **2.000 Beratungsstunden** zielgerichtet unterstützen.

**1.000
SCHULBÜCHER**

Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität wurden mehr als **1.000 neue Schulbücher** angeschafft.

**500
STUNDEN**

Mehr als **500 Stunden Förderunterricht** halfen den Schüler:innen dabei, ihre schulischen Leistungen maßgeblich zu steigern.

**500
STUNDEN**

50 junge Athlet:innen konnten im Zuge des Athletic-Programs mehr als **500 Trainingsstunden** mit Coaches absolvieren.

**50
KINDER**

Mehr als **50 Kinder** sind bereits Teil des **Rafiki Programs**, um eine weiterführende Schule zu besuchen.



**NATÜRLICH FREUEN
WIR UNS AUCH ÜBER
EINE SPENDE:**

Das alles ist vor allem dem unermüdlichen Einsatzes unseres kenianischen Teams und der Großzügigkeit unserer Spender:innen zu verdanken!

Dafür wollen wir uns abschließend noch ein weiteres Mal bei euch allen bedanken und euch versprechen, dass wir auch in Zukunft selbstkritisch, bodenständig und mit voller Motivation und Leidenschaft daran arbeiten, eure Spenden zielgerichtet und effizient einzusetzen.

Falls du noch kein Mitglied beim Verein Arbing meets Africa bist, dann schau doch nach auf arbingmeetsafrica.com und werde Teil unserer Community!

Unterstütze uns, zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituationen der Menschen in Kamobo beizutragen und die Ideen dieser beeindruckenden Community in Kamobo umzusetzen.

WIR DANKEN EUCH FÜR EUER VERTRAUEN UND FREUEN UNS AUF EIN WEITERES JAHR DER ZUSAMMENARBEIT!



Arbing meets Africa

IBAN: AT91 3477 7000 0061 1665

BIC: RZOOAT2L777

Oder per vorausgefüllten Erlagschein



IMPRES- SUM

Entsprechend den Kriterien des österreichischen Spendengütesiegels werden an dieser Stelle die verantwortlichen Personen angeführt:

VEREINSFÜHRUNG

Vorstand bestehend aus Leonie Ernst, Verena Prinz, Michael Kragl und Heinz Wegerer

VERTRETUNG NACH AUSSEN

Geschäftsführender Obmann Heinz Wegerer und Stellvertreter Michael Kragl

SPENDENWERBUNG

Verena Prinz

SPENDENVERWENDUNG

Heinz Wegerer

DATENSCHUTZ

Heinz Wegerer

VERANTWORTLICH FÜR DIE GESTALTUNG

Antonia Fedder

BILDMATERIAL

Alle Fotos sind Eigentum von Arbing meets Africa





Die Druckkosten für diesen Jahresbericht wurden von den folgenden Unternehmen übernommen:

1A **Be SYSTEMS**
Betriebs-einrichtungen GmbH

Michael Brabenetz
A-4341 Arbing, Puchberg 15
Tel. 07269 40 303, Fax DW 22
office@be-systems.at

Internorm

BS Grabmann
Beste Service für Fenster & Tür

4341 Arbing 4500 Kirchdorf



THERAPIE TEAM
PERG

PASCOM



ARHING
meets
AFRICA

Verein Arbing meets Africa

zH Obmann Heinz Wegerer

Hainbuchweg 14

AT-4341 Arbing

info@arbingmeetsafrica.com

www.arbingmeetsafrica.com

